



## **Positionspapier zur Neugründung der „Initiative ZINKSTAHL“**

### **Anlass**

Im Bereich Stahlverarbeitung und Feuerverzinken wurde eine neue Organisation unter der Bezeichnung „Initiative ZINKSTAHL GmbH“ mit Sitz in Weinsheimer Straße 12, 67547 Worms gegründet. Die Geschäftsführung wird durch Herrn Dr.-Ing. Wilfried Bärsch ausgeübt. Der Internetauftritt der Gesellschaft ist unter [www.zinkstahl.de](http://www.zinkstahl.de) zu finden.

In ihrem Internetauftritt wirbt die Gesellschaft um „Mitmacher“ in den Bereichen Information, Forschung, Normung, Nachhaltigkeit, Kooperation mit anderen Verbänden, Medienkampagnen etc. zu den Themen Stahlverarbeitung und Feuerverzinken.

### **Die Stahl- und Verzinkungsindustrie in Deutschland**

Innerhalb der Industriezweige der Stahlerzeugung, -verarbeitung und der Feuerverzinkung hat sich in Deutschland in den zurückliegenden Jahrzehnten ein breit aufgestelltes und stark etabliertes Netzwerk unterschiedlich ausgerichteter Organisationen und Verbände gebildet. Diese Organisationen arbeiten sehr intensiv und erfolgreich in einem engen Netzwerk zusammen und decken alle von der sogenannten Initiative ZINKSTAHL angesprochenen Tätigkeitsfelder in vollem Umfang und darüber hinausgehend ab. Zu den wesentlichen Akteuren gehören:

- Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI)
- International Zinc Association (IZA)
- European Convention for Constructional Steelwork (ECCS)
- Eurometaux (EM)
- Wirtschaftsvereinigung Stahl (WV Stahl) mit dem Stahlinformationszentrum (SIZ)
- European General Galvanizers Association (EGGA)
- Bauforumstahl (bfs)
- Wirtschaftsvereinigung Metalle (WVM)
- Deutscher Stahlbauverband (DSTV)
- Gesamtverband der Bundmetallindustrie (GDB)
- Deutscher Ausschuss für Stahlbau (DAST)
- Industrieverband Feuerverzinken e.V. (IVF)
- Forschungsstelle Stahlanwendungen (FOSTA)
- Institut Feuerverzinken GmbH (IFG)
- Bundesverband Metall (BVM)
- Gemeinschaftsausschuss Verzinken e.V. (GAV)
- Initiative Zink (IZ)



## **Einschätzung und Bewertung**

Bei der sogenannten „Initiative ZINKSTAHL“ handelt es sich um eine Kapitalgesellschaft in der Rechtsform einer GmbH, deren dominierender Hauptgesellschafter (80% der Geschäftsanteile), die Voigt & Schweitzer GmbH & Co. KG (Internetauftritt unter [www.zinq.com](http://www.zinq.com)) ist.

Die deutschen Verzinkereien dieser Unternehmensgruppe waren viele Jahrzehnte Mitglieder in unserem Verband und stellten bis zu ihrem Austritt im Jahre 2011 über viele Jahre sowohl den Verbandsvorsitzenden als auch die Vorsitzende im Hauptausschuss Technik.

Nunmehr wird mit dieser neuen Gesellschaft der Anschein erweckt, als hätte sich eine neue, bundesweit agierende Organisation im Bereich von Stahl und Zink, gegründet. Mit dieser neuen Gesellschaft, der man in der Firmierung die Bezeichnung „Initiative“ gegeben hat, versucht man den Eindruck zu erwecken, als gehe es um die Repräsentation gemeinsamer Interessen der Stahl- und Feuerverzinkungsindustrie. Richtig ist jedoch, dass es hier um die Wahrnehmung der unternehmerischen Interessen der beiden Gesellschafter, insbesondere der Voigt & Schweitzer GmbH & Co. KG geht.

Die bestehenden funktionierenden Netzwerkaktivitäten der etablierten Verbände/Organisationen und Forschungseinrichtungen sind – anders als die der Initiative ZINKSTAHL GmbH – an den gemeinsamen Zielen der Stahl- und Verzinkungsbranche orientiert und dienen nicht einzelnen Partikularinteressen.

Wir wenden uns mit diesem Positionspapier an unsere Mitglieder und Netzwerkpartner, mit denen wir in den letzten Jahren und Jahrzehnten sehr erfolgreich zusammengearbeitet haben.

Wir möchten Sie bitten, unsere bestehende Kooperation nicht durch die Unterstützung/Beteiligung an derartigen Aktivitäten zu schwächen. Wir sehen uns der Bündelung unserer gemeinsamen Interessen verpflichtet und möchten dies auch in der Zukunft weiterhin erfolgreich mit Ihnen gemeinsam fortführen.

Für einen weitergehenden Diskurs dazu stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Industrieverband Feuerverzinken e.V.

Düsseldorf, Februar 2015

Verbandsvorsitzender  
Harald Goetz

Hauptgeschäftsführer  
Gerd Deimel